



IMPULS



Hinkefuß

2018 – ich hinke, weil die Arthroseschmerzen nicht immer zu unterdrücken sind.

2020 – ich hinke nach der ersten OP immer noch, da die lockere Prothese schmerzt.

2022 – ich hinke nach der Revisions-OP immer noch, obwohl ich schmerzfrei bin.

Ich hinke von mir unbemerkt. Wenn ich es menschlich einordne, dann bin ich – mit 63 – halt etwas vom Leben gezeichnet. Die Abnützungen machen sich bemerkbar, der Tango auf dem Parkett oder auf der Skipiste wird mühsamer.

Wenn ich es geistlich einordne, dann könnte ich vielleicht daran zweifeln, ob ich trotzdem gesegnet bin, ob Gott es wirklich gut meint mit mir. In einer hinteren Hirnzelle ist eben nachhaltig abgespeichert, dass der Gesegnete wohlhabend und gesund ist, weil dies auch biblische Wahrheit ist: „Und der Herr wird dich zum Kopf machen und nicht zum Schwanz und du wirst immer aufwärtssteigen und nicht heruntersteigen!“ (5. Mose 28,13).

Vom Erzvater Jakob ist uns schon lange Zeit davor eine der dunkelsten Geschichten in der Bibel berichtet. Er befindet sich nach vielen Jahren – inzwischen reich gesegnet mit Frauen, Kindern und Viehzeug – auf dem Rückweg zu seinem womöglich rachegesinnten Bruder Esau. Bei Nacht gibt es eine Gottesbegegnung im römischen Freistilringermodus, bei der Jakob nach einem göttlichen Hüftschlag dauerhaft hinkt. Doch diese Nebensache wird überboten von der Segensbitte des Jakob.

Er will gesegnet werden und wird gesegnet – und hinkt trotzdem, oder deswegen? Denn der Gesegnete ist der Gekennzeichnete.

Wenn mir inzwischen jemand sagt: du hinkst ja immer noch, dann konditioniere ich dies mit einem Augenzwinkern Gottes, der mir sagt: „Keine Sorge, Christian, du bist ein Gesegneter, gezeichnet nicht nur vom Leben, sondern von meiner Liebe!“

Das gute Wort aus der Bibel:

Und er segnete ihn daselbst.
Und er hinkte an seiner Hüfte.

1. Mose 32,30+32

WITZ

Der Professor führt seinen Studenten einen hinkenden Patienten vor, der an einer angeborenen Missbildung des Hüftgelenks leidet. „Nun mal rasch und nicht lange überlegt, meine Herren. Was würden Sie in diesem Falle tun?“ – „Auch hinken, Herr Professor...“

Danke...

Impuls: Christian Kimmich, Sterneck | Bildrechte: © über Stock.Adobe.com

DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über www.lgv.org bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Käßlerlein)